



„Schulischer Hygieneplan - Corona“ Stand: 12. August 2020

1. Allgemeine Maßnahmen

- Bei **Krankheitszeichen** (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens **1,50 Meter Abstand** zu anderen Menschen halten
(dies gilt nicht innerhalb der festen Lerngruppen).
- **Mit den Händen nicht das Gesicht**, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- **Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln**
- **Gründliche Händehygiene** (z. B. nach dem Betreten der Schule, vor und nach dem Essen, vor und nach dem Toilettengang und vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske)

Die Händehygiene erfolgt durch

- a) Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden oder, falls nicht möglich,
- b) Händedesinfektion unter Aufsicht

- Öffentlich zugängliche Gegenstände (z.B. Türklinken) möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge** gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)** in bestimmten Situationen (ÖPNV) im öffentlichen Raum. Mit einer solchen Alltagsmaske (textile Bedeckung, Barriere, Behelfsmaske, Schal,



Tuch) können Tröpfchen, die man z. B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz). Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird. Im Unterricht ist das Tragen von Masken bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich. Trotz Maske sind die gängigen Hygienevorschriften weiterhin einzuhalten

2. Raumhygiene: Klassenräume, Aufenthaltsräume und Flure

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss auch **im Schulgebäude ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden**. Wo dieses nicht möglich ist, soll die Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.

Innerhalb der festen Lerngruppen entfällt die Abstand-Regelung.

Es ist auf eine intensive Lüftung der Räume zu achten. Mindestens alle 45 Minuten ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen, wenn möglich auch öfter während des Unterrichts.

Sitzordnungen werden so gestaltet sein, dass **kein Face-to-Face-Kontakt** besteht.

Partner- und Gruppenarbeit sind nicht möglich.

Allen SchülerInnen wird ein fester Sitzplatz zugewiesen.

Buskinder kommen morgens durch den Haupteingang ins Gebäude und begeben sich nach dem Waschen der Hände (bzw. Desinfektion der Hände) direkt zum Sitzplatz.

Die restlichen Kinder (**Poppenhausen**) kommen bitte erst kurz vor Schulbeginn in die Schule (Haupteingang).

3. Hygiene im Sanitärbereich

In allen Toilettenräumen wurden Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt, die werden regelmäßig aufgefüllt werden. Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier stehen bereit.



Am Eingang der Toiletten wird durch einen gut sichtbaren Aushang darauf hingewiesen werden, dass sich in den Toilettenräumen stets nur einzelne Schülerinnen und Schüler aufhalten dürfen.

4. Infektionsschutz in den Pausen

In den Pausen soll gewährleistet sein, dass Abstand gehalten wird, indem die SchülerInnen versetzte Pausenzeiten haben bzw. sich in festgelegten Bereichen aufhalten. Eine Durchmischung der Lerngruppen ist möglichst zu vermeiden.

5. Infektionsschutz beim Sportunterricht

Sportunterricht, einschließlich des Schwimmunterrichts, findet unter Einhaltung bestimmter Schutzmaßnahmen in Präsenzform statt. Unterricht und Bewegungsangebote im Freien sind aufgrund des permanenten Luftaustausches zu favorisieren. Bei der Nutzung von Geräten ist auf die Einhaltung der Hygieneregeln besonders Wert zu legen. Der Aufenthalt in den Umkleidekabinen ist so zu organisieren, dass dieser nur kurz stattfindet. Der Mund-Nase-Schutz ist beim Umkleiden zu tragen.

6. Infektionsschutz beim Musikunterricht

Bis zum 31.01.21 muss auf Gesang und die Nutzung von Blasinstrumenten in geschlossenen Räumlichkeiten verzichtet werden.

7. Erteilung des Religionsunterrichts

Bis zum 31.01.21 wird der Religionsunterricht ausschließlich im Klassenverband erteilt um eine Durchmischung der Lerngruppen zu vermeiden.

8. Befreiung vom Unterricht für Risikogruppen

Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, unterliegen der Schulpflicht. Es besteht die Möglichkeit einer Befreiung von der Unterrichtsteilnahme in Präsenzform. Ein ärztliches Attest ist vorzulegen.



9. Wegeführung

Aufgrund der Enge in den Gängen werden die SchülerInnen jeweils nur in kleinen Gruppen und in diesen gestaffelt nacheinander durch die Gänge geschickt.

Zudem soll in den Gängen der **Mund-Nasen-Schutz getragen** werden. Für den Wartebereich des Schülerverkehrs ist eine Aufsichtsperson eingeteilt, die dafür sorgt, dass Abstands- und Hygieneregeln auch dort eingehalten werden.

10. Schulverpflegung und Nahrungsmittelzubereitung

Die Nahrungsmittelzubereitung und Lebensmittelverarbeitung im Unterricht ist nicht zulässig.

11. Meldepflicht

Der Verdacht einer Erkrankung und das Auftreten von COVID-19-Fällen in Schulen ist dem Gesundheitsamt und dem Staatlichen Schulamt zu melden.